

Tätigkeitsbericht 2015, Promoting Africa e.V.

April 2016

Unsere Projekte

Betrieb Handwerksschule, Skills Centre Nairobi

Bis Ende 2015 besuchten jetzt bereits mehr als 200 Schülerinnen und Schüler unsere Berufsschule, bis heute, April 2016, kamen jetzt 69 dazu. Rund 150 legten inzwischen erfolgreich offizielle Prüfungen in Schreinern, Elektro- und Solartechnik, Automechanik, Schneidern und im Friseurhandwerk ab. Bei den Prüfungen im Dezember 2015 haben von 99 Studenten 67 bestanden, 11 schafften es nicht, können aber wiederholen und 20 Schüler „dropped out“; d.h. sie haben aufgegeben oder andere Wege eingeschlagen. Unser Partner Jimmy Kilonzi, Vorsitzender von Youth Support Kenya und Schuldirektor, hat auf unsere Bitte hin zugesagt, bis Ende 2016 eine Auswertung vorzulegen darüber, welche Weichenstellungen im Leben der Jugendlichen durch unsere Ausbildung angestoßen wurden. Wir sind vor allem gespannt zu erfahren, welche Jobs oder weitere Ausbildungen die Absolventen des Skills Centres aufgenommen haben.

2015 waren an unserer Schule neun kenianische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter fünf Lehrkräfte. Neben angemessenen Löhnen zahlen wir inzwischen für alle auch Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung. Mit 23 Skills Centre-Patenschaften und mit vielen kleinen und großen Spenden, u.a. von Alpe Tour Starnberg, Key4you und Lions Club Starnberg, konnte der Schulbetrieb finanziert werden. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Im Juli 2015 konnten unsere Vorstände Ruth Paulig und Andreas Hartmann beim großen Fest der ersten Graduationsfeier dabei sein und 79 erfolgreichen Absolventen des Vorjahres feierlich Urkunden überreichen. Ständige Herausforderung für uns alle ist ein erweitertes Angebot und die Finanzierung neuer, aussichtsreicher Kurse, die weitere Qualifizierung der Lehrkräfte sowie der Aufbau eines Netzwerkes von Betrieben für die Duale Ausbildung. Darüber hinaus wollen wir die schuleigenen Einnahmen erhöhen durch Verkauf der in den Schulwerkstätten erstellten Produkte.

Persönliche Patenschaften

Im Jahr 2015 wurden 32 Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Patenschaften in ihrer Ausbildung in Secondary oder sonstigen weiterführenden Schulen gefördert. Unseren Sponsoren danken wir für die kontinuierliche Unterstützung, auch für die Übernahme neuer Patenschaften 2016. Für die Organisation und Begleitung der persönlichen Patenschaften und Briefkontakte danken wir Gertraud Köhl.

Child Support Program

In unserem Slumprojekt in Nairobi, dem Child Support Program, betreut unser Sozialarbeiter James Kariuki rund 40 Kinder, von denen auch elf mit persönlichen Patenschaften gefördert werden. James hat diese Aufgabe von Esther Maina übernommen. Er wurde von ihr eingearbeitet und kümmert sich nun um regelmäßigen Schulbesuch der Slumkinder, deren Kleidung, Essen und Gesundheitsvorsorge sowie das Inkasso des Schulgelds. Samstags gibt es Gruppentreffen oder kleine Ausflüge, um die Heimat kennenzulernen. Auch mehrtägige Freizeiten stehen für die Kinder auf dem Programm. James selbst konnte im August 2015 an einem internationalen Seminar mit jungen Menschen aus über 60 Ländern im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching teilnehmen und sich in diesem globalen Netzwerk für seine Arbeit in Kenia weiter qualifizieren.

Living Hope in Uganda

Das Projekt Living Hope in Uganda wird organisatorisch von Mechthild und Samuel Flach begleitet. Derzeit werden in einer Dorfschule rund 300 Kinder unterrichtet und mit einem kostenlosen Mittagessen versorgt. Die umliegende Dorfgemeinschaft wird bei Bedarf mit landwirtschaftlich unternehmerischen Projekten gestärkt und in gesundheitlichen Fragen beraten. Alle Spenden an Promoting Africa mit dem Kennwort „Living Hope“ fließen zu 100% diesem Projekt zu.

Unsere Ziele

Unser Ziel ist es, mit Bildung berufliche Chancen und Perspektiven für afrikanische Jugendliche in ihrem eigenen Land zu schaffen. Dabei geht es um die konkrete Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und im Weiteren auch um einen partnerschaftlichen Austausch auf globaler Ebene sowie den Aufbau von Netzwerken. Hierzu sind wir mit anderen gemeinnützigen Organisationen in Afrika und Deutschland in Kontakt, tauschen Ideen und Erfahrungen aus und unterstützen uns gegenseitig.

Rückblickend freut es uns, dass deutsche Studenten mit Studenten aus Kenia und Uganda auf der Baustelle unserer Handwerksschule zusammen gearbeitet haben. Viele von ihnen engagieren sich nun in unserem Verein weiter. Manche sind Mitglieder geworden oder haben Patenschaften übernommen. Valentin Popp, der 2011 am Bau in Kenia als Student der TUM mitgewirkt hat, ist jetzt unser engagierter Schatzmeister. Für seinen Einsatz danken wir. Wir danken auch Dr. Monika Bieberbach von der LMU München, die es mit großem persönlichem Engagement ermöglicht, dass deutsche LehramtsstudentInnen offizielle Praktika an kenianischen Schulen machen und dabei prägende Erfahrungen gewinnen. Wir sind bestrebt, den Austausch zwischen Kenia und Deutschland in beiden Richtungen weiter auszubauen.

Unser Verein

Ende 2015 hatten wir über 80 Mitglieder bei Promoting Africa e.V.. Im Vorstand sind Ruth Paulig, Andreas Hartmann, Thomas Hamaus und Valentin Popp. Rechnungsprüfer sind Wenzel Paulig und Dirk Wittenbrink. Der Vorstand wird von engagierten Mitgliedern im Beirat begleitet.

Kommunikation und Finanzentscheidungen erfolgen in Vorstandssitzungen, zahlreichen protokollierten Abstimmungen per Mail und Telefon sowie in Skype-Sitzungen mit unserem Partner Jimmy Kilonzi. Mitglieder und Interessenten wurden in Email-Rundbriefen informiert. Unsere Jahresversammlung 2015 fand am 23. April statt. Mehr als 200 private Spender haben unsere Arbeit unterstützt. Die Spendenbescheinigungen wurden im Februar 2016 versandt.

Öffentlichkeitsarbeit: Im März 2015 nahmen wir auf Einladung der Thomas Peters-Stiftung an einer Veranstaltung des Münchner Stiftungsfrühlings in Pasing teil. Im Mai 2015 waren wir wieder auf dem „Willkommenstag“ in Herrsching vertreten. Eine Pressekonferenz zum Thema „Fluchtursachen bekämpfen“ mit jungen Vertretern aus Kenia und Somalia erhielt im August große Aufmerksamkeit. Im Oktober berichteten die Vorstände Ruth Paulig und Andreas Hartmann auf einer öffentlichen Veranstaltung in Weßling von ihrer Keniareise vom Juli 2015. Im Rahmen der Woche für Toleranz im November konnten wir unser Projekt in der „Herrschinger Insel“ einem neuen interessierten Kreis vorstellen. In der Herrschinger Realschule gab es im Dezember einen Pausenverkauf zu Gunsten unserer Jugendlichen im Slum; wir danken Schülern und Lehrern für ihren Einsatz! Abschließend waren wir mit gespendeten und extra gefertigten Kunstwerken und Köstlichkeiten auf zwei Christkindlmärkten erfolgreich vertreten.

Wir danken allen Mitwirkenden und freuen uns weiterhin auf anregende Kontakte und eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2016.

Ruth Paulig, Andreas Hartmann, Tom Hamaus, Valentin Popp